

Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1943

Autor(en): **La Nicca, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **124 (1944)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf Weisung des Kommissionspräsidenten, Prof. *Handschin*, hat Dr. *Keiser* in Basel zu den früher schon bezogenen zehn Insekten-cadres weitere acht Stück erhalten.

Prof. *Vischer* in Basel händigte die der Sammlung photographischer Aufnahmen leihweise entnommenen Bilder wieder aus.

Dr. Carl und Ferrière, deren Sammlungen noch nicht vollständig verarbeitet sind, haben dieselben vorderhand Prof. de Beaumont in Lausanne übergeben, der sie im dortigen Museum bis zur Publikation der Resultate der Untersuchungen betreut.

III. Publikationen

Dank eines namhaften Beitrages der Georges und Antoine Claraz-Schenkung konnte die Arbeit von A. Nadig : « Hydrobiologische Untersuchungen in Quellen des schweizerischen Nationalparkes im Engadin » als Nr. 9 der « Ergebnisse » publiziert werden. Im Sommer folgte als Nr. 10 die Arbeit von H. Pallmann und E. Frey : « Beitrag zur Kenntnis der Lokalklimate einiger kennzeichnender Waldgesellschaften des schweizerischen Nationalparkes ». Ausserhalb unserer Serie *Vischer W.*, « Bodenalgen aus dem schweizerischen Nationalpark », « Verhandlungen » S. N. G. in Schaffhausen 1943, und *Handschin Ed.*, « Der Nationalpark in Graubünden », Hallwag AG., Bern.

Basel, im Dezember 1943.

Der Präsident: *Ed. Handschin*.

14. Bericht

der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi

für das Jahr 1943

Reglement s. S. 292

Mehr als zwanzig Jahre hat das nach der Errichtung der Stiftung durch testamentarische Verfügung des in Bern praktizierenden Bündner Arztes Dr. Joachim de Giacomi 1922 aufgestellte Reglement gehalten und sich bewährt. Erstmals 1943 trat die fatale Auswirkung seines § 2 in Erscheinung, welcher bestimmt, dass die Mitglieder der Kommission nicht zugleich einer andern, Veröffentlichungen herausgebenden Kommission der S. N. G. angehören dürfen. Unser Sekretär, Herr Prof. Cadisch, der als Mitglied der wissenschaftlichen Nationalparkkommission ausersehen war, sah sich veranlasst, unter Berufung auf diese Bestimmung abzulehnen. Die Tätigkeit in unserer Kommission ist eine rein administrative und begutachtende und wird meist auf dem Zirkulationswege ausgeübt. Eine wissenschaftliche Tätigkeit in einer andern Kommission der S. N. G. wäre unsern Mitgliedern durch obige Bestimmung vollständig verunmöglicht, in Anbetracht des Umstandes, dass alle wissenschaftlichen Kommissionen der S. N. G., wie sich herausgestellt hat, auch Veröffentlichungen herausgeben, was seinerzeit offenbar nicht bedacht worden war. Der Kommissionspräsident hat, um diesem Unrecht für die Zukunft ein Ende zu bereiten, in der

Senatsitzung 1943 die Notwendigkeit der Streichung dieser Bestimmung in einer vorzunehmenden Reglementsrevision begründet und dafür die Zustimmung des Zentralpräsidenten erhalten. Diese Revision wurde auf die Senatsitzung 1944 vorbereitet, wobei dem Reglement noch einige nützliche Ergänzungen angefügt wurden.

An *Subventionsgesuchen* lagen am 14. November deren zwei vor, eines von Herrn cand. geol. Peter Bitterlin, Basel, um einen Beitrag von Fr. 900 an den Druck von farbigen geologischen Tafeln über das Blauen- und Landskrongebiet bei Basel, dem entsprochen wurde. Weiter ersuchte Herr Prof. Rytz, Bern, um Bewilligung von Fr. 2000 an die Kosten einer Neuauflage der von ihm neu bearbeiteten « Flora von Bern » von Prof. Ed. Fischer. Einzig durch eine wesentliche Subvention wird die Weiterführung dieses bald vergriffenen, für den botanischen Unterricht und sonst sehr geschätzten Werkes des um die S. N. G. hochverdienten Autors ermöglicht. Aus diesen Erwägungen wurde dem Gesuch zugestimmt.

Auf einen Bericht von Dr. A. Becherer, Genf, über seine sich dem Abschluss nähernde Neubearbeitung der « Flore du Valais » von Jacquard (s. Bericht 1938), der auf Grund eingeholter Devis auf die in Aussicht stehenden Kosten dieser Drucklegung hinweist, werden, ausser den früher zugesprochenen Beträgen, aus den noch zur Verfügung stehenden, nicht voll beanspruchten letzten Jahreserträgen weitere Beträge « intern » für eventuelle Verwendung an diese Unternehmung reserviert, um späteren Verzögerungen des Druckes durch Finanzierungsschwierigkeiten möglichst vorzubeugen. An die Kosten weiterer Terrainstudien, die bisher vom Bearbeiter getragen wurden, werden bis zu Fr. 750.— zugesprochen.

Im Berichtsjahr gelangten zur Ausgabe das III., IV. und V. Heft der von der Stiftung subventionierten « Flora der Mittelmeerländer » von Prof. Rikli zur Ausgabe. Ferner erschienen mit Unterstützung der Stiftung die Arbeit von A. Rutishauser « Untersuchungen über Fortpflanzung und Bastardbildung apomiktischer Potentillen » in den Berichten der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft und im gleichen Bande von Schopfer und Blumer « Zur Wirkstoffphysiologie von *Trichophyton album* ». Die Behinderung der wissenschaftlichen Forscher in ihrer Arbeit durch Militärdienst und ungünstige Zeitverhältnisse tritt weiterhin stark in Erscheinung.

Bern, 30. März 1944.

Der Präsident: *R. La Nicca*.

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

über das Jahr 1943

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Im Berichtsjahr trat die Jungfraujoch-Kommission nicht zusammen. Auch der internationale Stiftungsrat konnte keine Sitzung abhalten. Prof. Gruner ist als Vizepräsident der Jungfraujoch-Kommission zurück-